



Internationale
Erich-Fromm-Gesellschaft e.V.

in Kooperation mit dem
Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Erich Fromm-Preis 2013 an Gesine Schwan

Donnerstag, 21. März 2013, 18 Uhr „Weißer Saal“ des Neuen Schlosses in Stuttgart

Preisbegründung - Text der Preisurkunde 2013

Wegen ihres engagierten Einsatzes für eine gemeinsame europäische Zukunft und für ein durch Achtung voreinander und Solidarität füreinander gekennzeichnetes politisches Miteinander zeichnet die Internationale Erich Fromm-Gesellschaft

Gesine Schwan

mit dem

Erich Fromm-Preis 2013

aus.

In einer Zeit, in der alles Heil im Gewinnstreben, Wettbewerb und Rivalisieren gesucht wird, setzt die Preisträgerin auf Verständigung und Versöhnung und versucht Trennendes durch solidarisches und gemeinsames Handeln zu überwinden. Als Wissenschaftlerin und Bildungspolitikerin fragt sie nicht nach dem, was die Menschen trennt, sondern was sie verbindet. Ihr Denken, Fühlen und Handeln orientiert sich – wie bei Erich Fromm – an dem, was für den Menschen *und* für das Gemeinwohl gut ist.

Diese Art zu denken, zu fühlen und zu handeln zeichnet die Persönlichkeit Gesine Schwans aus; sie war und ist das Markenzeichen ihres bildungspolitischen Wirkens als Präsidentin der Europa Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder und als Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance in Berlin. Für ihr von Menschlichkeit geprägtes Wirken verleihen wir ihr den Erich Fromm-Preis 2013.

Stuttgart, Neues Schloss – 21. März 2013

Rainer Funk
(Internationale
Fromm-Gesellschaft)

Bernhard Hermann
(Jury des Erich
Fromm-Preises)

Preisbegründung – Text der Preisurkunde 2013